



Beschlussvorlage (Nr. 2022-0114/1)

Beratungsfolge	Art	Termin
Ausschuss für Technik und Umwelt	nicht öffentlich	12.09.2022
Gemeinderat	öffentlich	24.10.2022

TOP:

Ersatzneubau für den Sonnenschein-Hort an der Schillerschule
- Vorstellung des überarbeitenden Vorentwurfs mit der Mehrfachnutzung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Vorentwurf sowie der Kostenschätzung zu.

Auf dieser Grundlage soll der Bauantrag gestellt werden.

Sachverhalt:

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.09.2021 wurde der Beantragung und Umsetzung des Projekts „BW_Bildung4Kids“ (Ersatzneubau Sonnenscheinort mit einem dreigeschossigen Gebäude mit Anbindung an das Schulgebäude) zugestimmt. Die Bereitstellung der Eigenmittel von ca. 6 Mio. Euro wurde beschlossen.

Die Förderung des Bundes von 2,5 Mio. Euro wurde dann am 04.02.2022 bewilligt durch einen Zuwendungsbescheid.

Damit waren Kosten für das Bauvorhaben in Höhe von 8.5 Mio. Euro vom Gemeinderat freigegeben.

Bestandteil des Förderbescheids ist die integrative Nutzung des Gebäudes. Damit soll nicht nur die Bildungsinfrastruktur sondern auch die soziale Infrastruktur gestärkt werden.

Der Ersatzneubau wird als autarkes Gebäude betrachtet, dessen Nutzbarkeit nicht vom Schulgebäude abhängt. Dies ist hinsichtlich der Planung zu beachten (Bsp. Aufzug im Neubau, Toiletten usw.).

Die konzeptionelle Nutzung des Ersatzneubaus soll zukünftig Angebote der Volkshochschule, der Vereine, Kulturveranstaltungen der Musikschule, der Gemeindebücherei oder auch des Integrationsmanagements beinhalten.

Nach Einreichung des Zuwendungsantrages bedurfte der Vorentwurf einer Überarbeitung.

Um ein autarkes Gebäude zu erhalten, wurden vom Projektträger Jülich ein Aufzug und zusätzliche Toiletten im EG gefordert. Aufgrund der Mehrfachnutzung wurden zusätzliche Lagerräume im 1 OG und ein Bewegungsraum im 2. OG im Bereich des Atriums integriert. Durch die Verpflichtung seit 01.01.2021 ist eine PV-Anlage einzuplanen. Dadurch werden sich die Kosten für das Bauvorhaben auf ca. 9 Mio. erhöhen.

Durch den Einbau eines Aufzuges im Ersatzbau kann der Aufzug im Altbau entfallen.

Weiterhin werden sich die Brandschutzmaßnahmen durch das Schließen des Atriums verringern. Somit können Kosten auch eingespart werden.

Aufgrund der Überarbeitung des Vorentwurfs ist der voraussichtliche Fertigstellungstermin des Bauvorhabens im Juli 2025.

Der Förderzeitraum endet am 31.12.2025. Momentan kann der Termin gehalten werden, bei Weiterführung der Planung gem. Bauzeitenplan.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat den geänderten Vorentwurf und die Kostenschätzung zur Kenntnis genommen und dem Gemeinderat empfohlen, die Baumaßnahme bis zum Bauantrag weiter zu führen.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss